

# 88. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. September 1962 bis 30. Juni 1963

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **63 (1963)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 88. Jahresbericht

der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. September 1962 bis 30. Juni 1963

### *I. Mitglieder und Kommissionen*

Die *Mitgliederzahl* hat auch im Berichtsjahr wieder zugenommen; sie betrug Ende Juni 1963 493 (Vorjahr: 469; 1961: 406; 1960: 385). Als neue Mitglieder durften wir in der Gesellschaft begrüßen (in der Reihenfolge ihres Eintritts): Dr. med. dent. Hans Peter Kuhn, Dr. Anton von Sprecher, Gregor Morandini, Dr. H. Hauswirth, Dr. Peter L. Zaeslin, Dr. Andreas Riggenbach, Alfred R. Rüegg, W. L. Haas, Dr. H. Wiemken-Holliger, Dr. Pascal Simonius, Jürg Ewald, Rolf Oswald, Frl. Annie Meier, Eduard Hoffmann-Feer, Frau Daisy Hoffmann-Feer, Frau Prof. Verena Tammann, Frl. Ursula von Tschärner, Frl. G. Hoffert, Frau Dr. A. ImHof-Schoch, Pfr. Peter Thurneysen, Dr. Artur Brack, Werner Krummenacher, Dr. Manfred Hauser, Dr. E. Berger, Dr. Hans Wagner, Rudolf Dannecker, Eugen A. Meier-Tobler, Frau Dr. Hildegard Bürgin-Kreis, Frau Grety Oeri-Rinsche, Frl. Béatrice Brendlin, Frl. Dr. Marie-Louise Portmann, Frau Erna Blunschi-Jäger, Dr. Dietrich Hoffmann, Dr. August Heitz, Dr. David von Wyß, Frau Dr. A. Heitz, Stadtbibliothek Olten. (Total: 37)

Durch den Tod verloren wir sechs Mitglieder, nämlich Frau Julie Braun und die Herren Dr. Roland Ziegler, Dr. h. c. M. Ehinger-Alioth, Max Saurenhaus, Walter Schaub und Dr. Robert Knöpfli-Ritz.

Aus der Gesellschaft ausgetreten sind sieben Mitglieder.

Im *Vorstand* trat, wie schon im Jahresbericht 1961/62 berichtet, durch den Tod Herrn Dr. Roland Zieglers eine Vakanz ein. Sie wurde noch nicht wiederbesetzt. Im übrigen blieb die Zusammensetzung des Vorstandes, des Publikationsausschusses und der verschiedenen Delegierten unverändert.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in drei Sitzungen; der Publikationsausschuß trat einmal zusammen.

Die Rechnung wurde von Herrn Dr. Alexander Alioth revidiert; als Suppleant amtete Herr Dr. Claude Sarasin.

## II. Sitzungen und andere Anlässe

Auch im vergangenen Winter wurden elf Vorträge vor einem in der Regel sehr zahlreichen Publikum gehalten. Die Sitzung vom 25. Februar 1963 wurde zusammen mit der Statistisch-Volkswirtschaftlichen Gesellschaft in der Alten Aula abgehalten, während die übrigen Sitzungen wie üblich im großen Saal der Schlüsselzunft stattfanden. Die zweiten Akte waren häufig so gut besucht, daß sich beim Service des Essens unliebsame Verzögerungen und Komplikationen ergaben.

1962

22. Oktober: Herr Prof. Dr. *David Lasserre*, Lausanne: «J. R. Wettstein, a-t-il inspiré la paix d'Aarau de 1712 ?»: 2. Akt: Herr cand. phil. *Fredy Gröbli*, Basel» «Zur Diskussion über den Aarauer Frieden».
5. November: Herr Prof. Dr. *Rudolf Laur-Belart*, Basel: «Der Silberschatz von Kaiseraugst» (mit Lichtbildern). 2. Akt: Herr cand. phil. *Jürg Ewald*, Basel: «Die neueste Notgrabung in Augst».
19. November: Herr Prof. Dr. *Heinz Rupp*, Basel: «Einige Gedanken zum Menschenbild der deutschen Dichtung des hohen Mittelalters». 2. Akt: Diskussion über das Thema mit einem einleitenden Votum von Herrn Prof. Dr. *W. von den Steinen*, Basel.
4. Dezember: Herr Prof. Dr. *Siegfried Morenz*, Basel: «Religion und Magie im alten Aegypten». 2. Akt: Herr Prof. Dr. *H. Trümpp*, Basel: «Die Schrift des Basler Theologen Prof. Samuel Werenfels gegen den Aberglauben».
17. Dezember: Fräulein Dr. *Rut Keiser*, Basel: «Allerlei Wissenswertes – Ernstes und Heiteres – aus den Studienjahren und Bildungsfahrten von Thomas Platter dem Jüngeren auf Grund seines Tagebuches von 1595–1600». 2. Akt: Herr PD Dr. *Andreas Staehelin*, Basel: «Die letzten Platter in Basel».

1963

14. Januar: Herr Prof. Dr. *Th. J. G. Locher*, Leiden: «Das abendländische Rußlandbild seit dem 16. Jahrhundert».
2. Akt: Herr Dr. *Paul-Henry Boerlin*, Basel: «Der Alchimist Leonhard Thurneysser aus Basel» (mit Lichtbildern).
28. Januar: Herr Prof. Dr. *Otto Homburger*, Bern: «Die illustrierte Handschrift der Dichtungen des Prudentius in der Berner Burgerbibliothek» (mit Lichtbildern).
2. Akt: Vorweisung von Proben karolingischer Buchminiaturen aus dem Besitz der Universitätsbibliothek durch den Herrn Referenten und Herrn Dr. *Max Burckhardt*.
11. Februar: Herr Dr. *Christian Padrutt*, Jenins: «Krieg und Staat im alten Bünden».
2. Akt: Herr Prof. Dr. *Hans Georg Wackernagel*, Basel: «Beobachtungen zum alteidgenössischen Kriegerum» (mit Lichtbildern).
25. Februar: Herr Prof. Dr. *Max Silberschmidt*, Zürich: «Die Weltwirtschaftskrise 1929/31 – ein Kapitel der Geschichte der ersten Nachkriegszeit».
2. Akt: Herr Dr. h. c. *Carl Burckhardt-Sarasin*, Basel: «Die Krisen in der Seidenbandindustrie».
11. März: Herr Prof. Dr. *Ernst Erhard Müller*, Basel: «Zur Stellung der Basler Mundart im Alemannischen».
2. Akt: Herr Dr. *Rudolf Suter*, Basel: «Der erste Basler Dialektdichter, Schultheiß Emanuel Wolleb (1706–1788)».
25. März: Herr Dr. *Carl Pfaff*, Luzern: «Domstift und Bürgerschaft von Basel im Spiegel des Heinrichskultes».
2. Akt: a) Vorweisung von Handschriften der Basler Universitätsbibliothek zum Thema durch den Herrn Referenten;  
b) Herr Dr. *Max Burckhardt*, Basel: «Ein wiederentdecktes Missale des Basler Domstifts».

## IV

Eine *außerordentliche Mitgliederversammlung*, die am 13. Mai 1963 zusammentrat, hieß den vom Vorstand vorgelegten Entwurf der revidierten Gesellschaftsstatuten gut.

Am 20. Oktober 1962 fand für unsere Mitglieder eine Besichtigung der neuen Ausgrabungen in Augst statt; es führten die Herren Prof. Dr. R. Laur und Dr. Hans Bögli.

Der *Gesellschaftsausflug*, der am 9. Juni 1963 stattfand, erfreute sich einer überaus hohen Beteiligung. Nahezu 120 Teilnehmer fuhrten per Autocar ins Elsaß, wo die Gesellschaft seit 1949 nicht mehr gewesen war. Die Fahrt ging nach Andlau, Rosheim, Obernai und dem Odilienberg; in die Führungen teilten sich die Herren Prof. Dr. H. Reinhardt und Prof. Dr. H. G. Wackernagel in ebenso geistvoller wie witziger Weise.

### *III. Bibliothek*

Folgende Stellen konnten für den Schriftenaustausch neu gewonnen werden:

Funchal, Ilha da

Madeira (Portugal): Arquivo distrital do Funchal;

Krakow (Polen): Académie Polonaise des Sciences;

Roma: Bibliotheca Pontificum Athenaeum Antonianum  
(Rivista Antonianum).

Der Zuwachs der Bibliothek betrug in der Berichtszeit (nur 10 Monate) insgesamt 234 (im Vorjahr 355) Bände und 32 (62) Broschüren durch Tausch sowie 7 (12) Bände und 2 (2) Broschüren durch Schenkung.

### *IV. Wissenschaftliche Unternehmungen*

1. *Publikationen.* Zunächst sei festgehalten, daß der Honorarfonds, dank dem die Beiträge in der «Basler Zeitschrift» in freilich bescheidener Weise remuneriert werden können, von einem ungenannt bleiben wollenden Mitglied eine Spende von Fr. 5000.– erhielt. Das Geschenk sei hier aufs herzlichste verdankt. Möge es uns als Ansporn dazu dienen, den Honorarfonds so auszubauen, daß er seiner Aufgabe wirklich gerecht werden kann!

Die *Basler Zeitschrift* (Redaktion: Dr. Max Burckhardt) erschien im Umfang von 7½ Bogen. Gleichzeitig kam die *Basler Bibliographie* für das Jahr 1961 (Bearbeiter: Dr. Alfred Müller-Schönauer) heraus.

Auf Ostern 1963 erschien das Werk «Die Ausgrabungen am Petersberg in Basel» von Dr. Ludwig Berger. Für diese Publikation erhielten wir vom Werner Weisbach-Fonds einen Druckkostenbeitrag von Fr. 4000.–, für den wir herzlich danken.

Frl. Dr. Rut Keiser hat Text und Kommentar der Reisebeschreibung des Thomas Platter II für die Drucklegung fertig vorbereitet.

Herr Dr. Valentin Lötscher kopierte die unveröffentlichten Teile des Tagebuches von Felix Platter I und begann mit den Vorarbeiten für dessen revidierte und kommentierte Neuausgabe.

2. *Augst.* Anlässlich einer Straßenerstellung durch die Gemeinde Augst verkauften wir von unserer Südforum-Parzelle im Schufenholz einen Abschnitt; der Erlös wurde dem Karl Stehlin-Fonds zugewiesen. Gleichzeitig traten wir zwei Abschnitte an die Gemeinde ab; deren Erlös soll nach Ansicht der Gemeinde allerdings mit den Anwänderbeiträgen verrechnet werden. Wir haben ihn deshalb einstweilen einer Rückstellung zugewiesen.

Im übrigen verweisen wir auf den Bericht der Stiftung Pro Augusta Raurica.

Basel, den 28. Oktober 1963

Im Namen der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft  
zu Basel:

Der Vorsteher:

*Eduard Sieber*

Der Schreiber:

*Andreas Staehelin*